

Friedhelm Woecht  
Celler Gesundheitsakademie  
Allgemeines Krankenhaus Celle  
Siemensplatz 4  
29223 Celle  
Tel: 05141-722006

## Referenz

Die Gesundheitsakademie am Allgemeinen Krankenhaus Celle geht 2008 in ihr fünftes Jahr. Zielsetzung unserer Akademie ist es, die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz von im Gesundheitswesen Tätigen zu erweitern. Unser Motto ist dabei „Innovation durch Wissen“.

Mit unserem Fortbildungsprogramm möchten wir einen Beitrag zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung geben. Unser Wunsch ist es, Impulse in den Fortbildungen zu setzen, die Kreise ziehen und zur positiven Veränderung im Arbeitsalltag beitragen. Mit dem aktuellen Programm werden neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Celle und Peine alle Unternehmen der Region sowie interessierte Bürger und Bürgerinnen angesprochen.

Frau Dr. phil. Iris Steinbach, geb. 15. Juli 1957, wohnhaft in 30167 Hannover, Kniggestrasse 6 ist seit April 2006 als freiberufliche Dozentin für unsere Akademie tätig. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft stellt der professionelle Umgang mit sterbenden Menschen für die Gesundheitsberufe in Kliniken eine besondere Herausforderung dar. Die medizintechnische Entwicklung der vergangenen Jahre macht es möglich, dass Patienten immer länger am Leben erhalten werden können. Diese Tatsache stellt hohe fachliche und persönliche Anforderungen an Menschen, die in Gesundheitsberufen arbeiten. Sie vermitteln häufig zwischen ärztlichem Dienst, Patienten und ihren Angehörigen. Frau Dr. Steinbach bietet seit 2006 Fortbildungen mit dem Schwerpunkt „In Würde Sterben“ an, die inhaltlich und methodisch auf die Zielgruppe der Gesundheitsberufe ausgerichtet sind.

In den vergangenen Jahren haben wir in unserer Institution die Erfahrung gemacht, dass es in Gesundheitsberufen einen steigenden Fortbildungsbedarf im Schwerpunkt „Interkulturelle Pflege“ gibt. Vor allem für Krankenpflegepersonal stellt der menschliche Kontakt und der professionelle Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen eine Herausforderung dar.

Verhaltensweisen von Migrantinnen und Migranten werden als fremd erlebt und können durch Hintergrundinformationen aus den jeweiligen Kulturkreisen – z.B. für den häufigen Besuch von Angehörigen - verständlich gemacht werden.

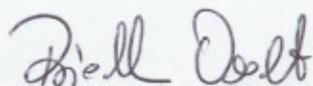
Frau Dr. Steinbach hat ein Modell eingeführt, welches das Verhalten der Pflegekraft bei der Betreuung von Migranten und Migrantinnen in den Mittelpunkt stellt. Im Seminar wird das Konzept des Wahrnehmens, Interpretierens und Bewertens an Beispielen aus dem Pflegealltag z.B. dem Umgang mit Trauernden eingeübt.

In der Evaluation der Fortbildungen haben wir von den Teilnehmenden die Rückmeldung erhalten, dass Frau Dr. Steinbach die Fähigkeit mitbringt, komplexe Zusammenhänge in verständlichen Worten darzustellen. Die Methodenvielfalt und die individuelle Ansprache wird von den Teilnehmenden aus Gesundheitsberufen positiv hervorgehoben. Personen, die relativ neu im Beruf sind, profitieren besonders.

Frau Dr. Steinbach zeigt immer wieder in der Zusammenarbeit mit der Leitung der Gesundheitsakademie eine ausgeprägte Kooperations- und Veränderungsbereitschaft. Aufgrund Ihrer Selbstreflexion der Seminare und der daraus entstehenden Feedbackgespräche können wir die Seminarinhalte immer wieder den aktuellen Anforderungen der Zielgruppen anpassen.

Es freut uns sehr in Frau Dr. Steinbach eine kompetente, offene und aktiv mitgestaltende Dozentin gewonnen zu haben.

Celle, 28.07.2008



Friedhelm Woecht